

Audi nimmt Ecomelt-Öfen in Betrieb

Der Automobilhersteller Audi hat zwei Ecomelt-Schmelzöfen von Hertwich Engineering, Österreich, in Betrieb genommen. Die beiden Öfen vom Typ Ecomelt PR-50 versorgen das neu errichtete Druckgusswerk in Münchsmünster mit Flüssigmetall. Audi entschied sich für die zwei Hertwich-Öfen, um den hohen Anforderungen beim Einschmelzen von kleinstückigem Schrott gerecht zu werden.

Die Ecomelt-Schmelzöfen stehen für einen besonders wirtschaftlichen Schmelzbetrieb. Der Energieverbrauch ist gering – auch dank der Automationstechnik. Das Hochleistungsheizsystem des Ecomelt PR-50 wärmt die Charge vor dem Schmelzen gründlich auf. Das Ergebnis ist ein geringer Metallverlust bei guter Metallqualität. Die zwei Schmelzöfen bei Audi produzieren täglich 100 Tonnen flüssiges Metall. Zum Lieferumfang von Hertwich gehören ein Multicontainer-Chargiersystem, Tiegel, Wannen und eine Tiegelfüll- und Behandlungsstation.

Ansprechpartner:

Georg Grumm

Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.

Phone: + 49 211 47 96 160

E-mail: georg.grumm@aluinfo.de